Satzung

über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben

Aufgrund der §§ 6 und 83 der Niedersächsischen Gemeindeordnung, der §§ 26 und 28 des Niedersächsischen Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren/Niedersächsisches Brandschutzgesetz (NBrandSchG), der §§ 2 und 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes, alle Gesetze in der zur Zeit gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden in seiner Sitzung am 05.09.1995 folgende Satzung beschlossen. Der Wortlaut dieser Satzung wird unter Berücksichtigung der 1. Änderung vom 11.11.2003 und 2. Änderung vom 14.12.2005 der Anlage „Kosten- und Gebührentarif gem. § 5 der Satzung“ nachstehend bekannt gemacht.

§ 1

Allgemeines

Für Einsätze der Feuerwehr als entgeltliche Pflichtaufgabe (§ 2) wird Kostenersatz und für freiwillig auf Antrag erbrachte Leistungen (§ 3) werden Gebühren nach Maßgabe dieser Satzung erhoben.

§ 2

Entgeltliche Pflichtaufgaben

Die Erfüllung folgender Pflichtaufgaben durch die Feuerwehr ist kostenersatzpflichtig:

- a) Leistungen bei Unglücksfällen und in sonstigen Bedarfsfällen, wenn Menschenleben nicht oder nicht mehr in Gefahr sind,
- b) die Gestellung einer Brandsicherheitswache gemäß § 28 Abs. 1 NBrandSchG,
- c) Nachbarschaftshilfe gemäß § 2 Abs. 2 NBrandSchG,
- d) Leistungen aufgrund vorsätzlicher oder grob fahrlässiger grundloser Alarmierungen (Fehlalarm),
- e) Leistungen bei Einsätzen in Fällen der Gefährdungshaftung (z.B. Kraftfahrzeugbrände).

§ 3

Gebührenpflichtige freiwillige Leistungen

Für freiwillig erbrachte Leistungen werden vom Antragsteller Gebühren erhoben. Gebührenpflichtig sind alle Hilfs- und Sachleistungen der Feuerwehr, die nicht im Zusammenhang mit den in §§ 1 und 2 der Satzung bezeichnenden Aufgaben stehen. Diese freiwilligen Leistungen sind:

- a) Beseitigung von Ölschäden und sonstigen umweltgefährdenden oder gefährlichen Stoffen
- b) Türöffnung bei Gebäuden, Wohnungen, Aufzüge etc.,

- c) zeitweise Überlassung von Fahrzeugen, Lösch-, Rettungs-, Beleuchtungs- und sonstigen Hilfsgeräten,
- d) Einfangen von Tieren, Beseitigung von Wespenestern,
- e) Auspumpen von Kellern,
- f) Mitwirkung bei Räum- und Aufräumarbeiten,
- g) Absicherung von Gebäuden und Gebäudeteilen,
- h) Gestellung von Feuerwehrkräften zu anderen als in § 2 der Satzung genannten Fällen.

Ein Anspruch auf Vornahme einer solchen Leistung besteht nicht.

§ 4

Kosten- und Gebührenschuldner

1. Kostenschuldner

- a) in den Fällen nach § 2 a) und e) der Satzung

- (1) derjenige, dessen Verhalten die Leistungen erforderlich gemacht hat; die Vorschriften des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung über Verursachungshaftung (§ 6) gelten entsprechend,
- (2) der Eigentümer der Sache oder derjenige, der die tatsächliche Gewalt über die Sache ausübt, deren Zustand die Leistung erforderlich gemacht hat; die Vorschriften des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung über Zustandshaftung (§ 7) gelten entsprechend,
- (3) derjenige, in dessen Auftrag oder in dessen Interesse die Leistungen erbracht werden;

- b) in den Fällen nach § 2 b) der Satzung der Veranstalter oder Veranlasser gemäß § 28 NBrandSchG;
- c) in den Fällen nach § 2 c) der Satzung die ersuchende Gemeinde gemäß § 2 Abs. 2 Satz 2 NBrandSchG;
- d) in den Fällen nach § 2 d) der Satzung derjenige, der vorsätzlich oder grob fahrlässig den Einsatz der Feuerwehr auslöst.

- 2. Gebührenschuldner ist derjenige, der eine Leistung nach § 3 der Satzung in Anspruch nimmt.
- 3. Personen, die nebeneinander denselben Kostenersatz/dieselbe Gebühr schulden, sind Gesamtschuldner.

§ 5**Grundsätze der Kostenersatz- und Gebührenberechnung**

1. Kostenersatz und Gebühren werden nach Maßgabe des als Anlage beigefügten Kosten- und Gebührentarifs in der jeweils gültigen Fassung erhoben. Die Anlage ist Bestandteil der Satzung.
2. Grundlage der Kostenersatz- und Gebührenberechnung bildet, sofern nicht im Kosten- oder Gebührentarif für bestimmte Leistungen ein fester Betrag oder eine Abrechnung nach Materialverbrauch vorgesehen ist, die Zeit der Abwesenheit von Feuerwehrkräften und Geräten vom jeweiligen Feuerwehrhaus, beim Fahrzeugeinsatz die tatsächliche Kilometerleistung. Zu den Nutzungskosten der Fahrzeuge zählen Abschreibung, Kraftstoffkosten, Kosten der Haftpflichtversicherung, regelmäßige Fahrzeugprüfung und Wartung bezogen auf den Einsatzkilometer (Pauschbetrag).

§ 6**Entstehen der Kostenerstattungs- und Gebührenpflicht**

Die Kostenerstattungs- und Gebührenpflicht entsteht mit dem Ausrücken der Feuerwehr aus dem Feuerwehrhaus bzw. mit der Überlassung der Geräte. Dieses gilt auch dann, wenn nach dem Ausrücken von Feuerwehrkräften der Zahlungspflichtige auf die Leistung verzichtet oder sonstige Umstände die Leistung unmöglich machen, soweit die Unmöglichkeit nicht von Angehörigen der Feuerwehr zu vertreten ist.

Die Kostenerstattungs- und Gebührenpflicht endet mit dem Einrücken der Feuerwehr in das Feuerwehrhaus bzw. mit der Rückgabe der Geräte.

§ 7**Veranlagung, Fälligkeit und Beitreibung**

1. Der Kostenersatz bzw. die Gebühr wird durch Bescheid festgesetzt und ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe fällig, wenn nicht die Behörde einen späteren Zeitpunkt bestimmt.
2. Der Kostenersatz und die Gebühr werden im Verwaltungszwangsverfahren nach dem Niedersächsischen Verwaltungsvollstreckungsgesetz vollstreckt.

§ 8**Haftung**

Die Gemeinde Neuenkirchen-Vörden haftet nicht für Personen- und Sachschäden, die durch die Benutzung von zeitweise überlassenen Fahrzeugen und Geräten entstehen, wenn und soweit die Angehörigen der Feuerwehr diese nicht selbst bedienen.

§ 9**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt des Regierungsbezirks Weser-Ems in Kraft.

Neuenkirchen-Vörden, den 05. September 1995

**Gemeinde
Neuenkirchen-Vörden**

Escher
Bürgermeister

Wieschmann
Gemeindedirektor

Kosten- und Gebührentarif gemäß § 5 der Satzung

1. Personalleistungen

1.1 Einsatzstunde je Feuerwehrangehörigen	25,00 Euro
1.2 Sicherheitswachen je Person und Stunde	15,00 Euro

Bei Einsätzen nach 21.00 Uhr bis 06.00 Uhr wird ein Zuschlag von 35 %, bei Einsätzen an Sonn- und Feiertagen ein Zuschlag von 50 % erhoben.

2. Leistungen mit Fahrzeugen und Motorgeräten

2.1 Tanklöschfahrzeug und Gerätewagen	
a) je Betriebsstunde	46,00 Euro
b) Fahrtkosten je km Wegstrecke	0,75 Euro
2.2 Löschgruppenfahrzeug	
a) je Betriebsstunde	40,00 Euro
b) Fahrtkosten je km Wegstrecke	0,75 Euro
2.3 Schlauchwagen und Mannschaftstransportwagen	
a) je Betriebsstunde	30,00 Euro
b) Fahrtkosten je km Wegstrecke	0,75 Euro
2.4 Bereitstellung eines Feuerwehrfahrzeuges für die Sicherheitswachen je Tag und Ver- anstaltung	51,00 Euro
2.5 Notstromaggregat je Betriebsstunde	15,00 Euro
2.6 Tragkraftspritze je Betriebsstunde	20,00 Euro
2.7 Motorsäge je Betriebsstunde	10,00 Euro
2.8 Tauchpumpe je Betriebsstunde	7,00 Euro

3. Materialverbrauch

Materialien, wie Kohlensäure, Sauerstoff, Pressluft, Ölbinder, Löschpulver, Wasser aus dem Leitungsnetz u.a. werden nach dem tatsächlichen Verbrauch zu dem jeweils gültigen Preis berechnet zzgl. einer Verwaltungspauschale in Höhe von 10 % der Wiederbeschaffungskosten.

4. Die Kosten zu 1.-3. werden nebeneinander erhoben.

5. Pauschale für besondere Leistungen

a) Missbräuchliche Alarmierung 255,00 Euro
zusätzlich
- tatsächliche Abwesenheit des Personals nach Ziffer 1
- tatsächliche Abwesenheit der eingesetzten Fahrzeuge nach Ziffer 2

b) Ausrücken der Feuerwehr bei Fehlalarm 102,00 Euro
soweit kein Missbrauch

6. Sonstiges

Sofern für bestimmte Leistungen in diesem Kostentarif keine festen Sätze bestimmt sind, werden die tatsächlich entstandenen Kosten berechnet.

7. Inkrafttreten

Dieser Kostentarif tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung im Amtsblatt des Regierungsbezirks Weser-Ems in Kraft.

Neuenkirchen-Vörden, den 05. September 1995

**Gemeinde
Neuenkirchen-Vörden**

Gregor Escher
Bürgermeister

Alfons Wieschmann
Gemeindedirektor